

April 2024

Mit unserem Newsletter wollen wir Unternehmen aus der Region darüber informieren, wie Sie von der EU profitieren können. Die Themen umfassen neben wichtigen Terminen wie Markterkundungen, Messen und Informationsveranstaltungen auch - nach Branchen gegliedert - Förderprogramme, aktuelle Entwicklungen in Wirtschaft und Forschung sowie Kooperationsmöglichkeiten. Das Enterprise Europe Network Rheinland-Pfalz/Saar wird getragen von den Partnern EIC Trier IHK/HWK Europa- und Innovationscentre GmbH in Trier, IMG Innovations-Management GmbH in Kaiserslautern sowie saaris - saarland.innovation&standort e. V. in Saarbrücken.

### INHALT

Service-Angebot des Monats  
Termine  
Industrielle Produktion  
Medizin/Biotechnologie  
Umwelt/Energie  
Informationstechnologien  
Dienstleistungen  
Sonstiges  
Kontakt



### SERVICE-ANGEBOT DES MONATS

#### EU-Kommission unterstützt Deutschland bei Umsetzung von 24 Reformprojekten

Die EU-Kommission hat weitere 24 Projekte genehmigt, um Deutschland in diesem Jahr bei der Konzeption und Umsetzung von strukturellen Reformvorhaben zur Seite zu stehen. Das geschieht im Rahmen des Instruments für technische Unterstützung. Insgesamt unterstützt die Kommission in diesem Jahr 170 Projekte in allen EU-Mitgliedstaaten. Das Instrument für technische Unterstützung ist bedarfsorientiert und stellt den Behörden der Mitgliedstaaten maßgeschneidertes Fachwissen bereit. Die Mitgliedstaaten können jedes Jahr entsprechende Anträge stellen, die von der Kommission geprüft und genehmigt werden.

Alle geförderten Projekte sind auf einen von den Mitgliedstaaten festgestellten Reformbedarf ausgerichtet. Zugleich sind sie eng mit den Prioritäten der Europäischen Union für moderne und effiziente öffentliche Verwaltungen, nachhaltiges Wachstum und resiliente Volkswirtschaften verknüpft.

[https://germany.representation.ec.europa.eu/news/eu-kommission-unterstuetzt-deutschland-bei-umsetzung-von-24-reformprojekten-2024-03-26\\_de](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/eu-kommission-unterstuetzt-deutschland-bei-umsetzung-von-24-reformprojekten-2024-03-26_de)

^

## TERMINE

### **Trier: Arbeiten in Luxemburg - Steuern, Sozialversicherung und Arbeitsrecht für Grenzpendler inkl. Informationen zum neuen DBA Deutschland-Luxemburg**

Rund 28.000 Arbeitnehmer aus der Region Trier pendeln täglich zu ihrer Arbeitsstätte nach Luxemburg. Einige Unternehmen beschäftigen Arbeitnehmer zeitweise jeweils an ihren Firmensitzen in Deutschland und in Luxemburg. Zudem werden in Deutschland ansässige Grenzpendler auch zuweilen von ihren Luxemburger Arbeitgebern zu Arbeitseinsätzen nach Deutschland oder in andere EU-Länder entsandt. Und auch im Nachgang zur Corona-Pandemie arbeiten einige Grenzpendler weiterhin, zumindest tageweise, im Home-Office. Für den korrekten Umgang mit solchen grenzüberschreitenden Sachverhalten müssen sich Arbeitgeber mit den einschlägigen steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen sowie auch den Vorgaben des Luxemburger Arbeitsrechts vertraut machen und Gesetzesänderungen sowie auch die Luxemburger Rechtsprechung im Blick behalten.

Die Veranstaltung am **17. April 2024** verschafft einen fundierten und praxisnahen Überblick über die wesentlichen Grundlagen und Neuerungen, die bei der steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Behandlung von deutschen Grenzpendlern zu beachten sind, und informiert über die wesentlichen Bestimmungen des Luxemburger Arbeitsrechts.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

### **Webinar: Vergaberecht für Unternehmen. Erfolgreiche Angebotsabgabe**

Öffentliche Aufträge bieten für Unternehmen nahezu aller Wirtschaftszweige interessante Geschäftsmöglichkeiten. Aufgrund der einzuhaltenden Formalien stellt die Angebotsabgabe an die öffentliche Hand für viele Unternehmen eine große Herausforderung dar, weil sie grundlegend anders ist als gegenüber privaten oder gewerblichen Kunden. Schon kleinste formale Fehler können zum Ausschluss eines Angebots führen. Mit vergaberechtlichem Grundlagenwissen und der richtigen Angebotsstrategie können Unternehmen allerdings ohne allzu großen Aufwand zu betreiben, sehr erfolgreich an öffentlichen Ausschreibungen teilnehmen und lukrative Aufträge gewinnen. Das Webinar am **18. April 2024** vermittelt Unternehmen einen Überblick über die wesentlichen Aspekte der Angebotsabgabe gegenüber öffentlichen Auftraggebern. Neben der Gestaltung des Angebots geht es um den Nachweis der Eignung und die Formalien, die eingehalten werden müssen, um einen Angebotsausschluss zu vermeiden.

[Kontakt: [Dagmar Lübeck](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

### **Webinar: Forderungseintreibung in Luxemburg**

Häufig ist für regionale grenzüberschreitende Geschäfte eine Absicherung der Forderungen nicht durchsetzbar oder nicht praktikabel. Das Risiko, dass der im EU-Ausland ansässige Kunde dann die Leistungserbringung nicht bezahlt, trägt der deutsche Lieferant. Forderungsausfälle sowie die Verschleppung von Forderungen können sich v. a. für KMU schnell existenzbedrohlich auswirken. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie, dem Ukrainekrieg sowie der drastisch steigenden Energie- und Materialkosten ist aktuell das Risiko für Forderungsausfälle spürbar gestiegen.

Die Veranstaltung am **24.04.2024** vermittelt praxisnah, welche vertraglichen Gestaltungsoptionen die Sicherung von Forderungen vereinfachen und welche Verfahren alternativ zum herkömmlichen Klageverfahren für die Eintreibung von offenen Forderungen in Luxemburg zur Verfügung stehen. Zudem werden Wege zur Bonitätsprüfung und Risikoeinschätzung von Kunden sowie auch Möglichkeiten zur Forderungssicherung am Beispiel Luxemburg vorgestellt. Eine Darstellung der Forderungseintreibung im Zuge des gerichtlichen Klageverfahrens sowie der jeweils in den Nachbarländern geltenden Regelungen zum Eigentumsvorbehalt und zur Geltendmachung von Forderungen im Insolvenzfall runden das Programm ab.

[Kontakt: [Alannah Wörle](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

### **Webinar-Reihe: Abendkurs: Arbeitsrecht in Luxemburg in 7 Module**

Das Arbeitsrecht ist innerhalb der EU nicht harmonisiert. Zudem sind arbeitsrechtliche Sachverhalte aufgrund der engen Kopplung des Arbeitsrechts an Entwicklungen in Gesellschaft und Politik einem ständigen Wandel unterzogen. Arbeitgeber, die Mitarbeiter in Luxemburg beschäftigen, müssen sich mit den Vorgaben des Luxemburger Arbeitsrechts befassen und Gesetzesänderungen sowie die Luxemburger Rechtsprechung im Blick behalten. Fragen zum Abschluss, der Ausführung und vor allem der Beendigung von Arbeitsverträgen stehen hierbei im Vordergrund. Zwar geben Internetplattformen einen ersten Überblick zum Arbeitsrecht in Luxemburg, können jedoch nicht umfänglich informieren und vor allem nicht alle Neuerungen der Rechtsprechung berücksichtigen. Kostspielige Fehler sind oftmals die Folge.

Neben der Vermittlung der theoretischen Grundlagen des Luxemburger Arbeitsrechts werden in der Webinar-Reihe **ab 25. April 2024** zahlreiche Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag praxisnah präsentiert und auch auf Wunsch Praxisfälle der Teilnehmer diskutiert. Im Nachgang zu dem Kurs sind die Teilnehmer in der Lage, sowohl Arbeitsverträge sicher zu gestalten als auch die alltäglichen arbeitsrechtlichen Problemstellungen zu meistern.

[Kontakt: [Christina Grewe](#)]

[[Einladungsflyer](#)]

^

---

## INDUSTRIELLE PRODUKTION

### **Rat der Europäischen Union nimmt Gesetz zu kritischen Rohstoffen an**

Der Rat der Europäischen Union (Rat) stimmte einem Gesetz zu, das die Versorgung mit kritischen Rohstoffen absichern soll. Ziel ist, das Risiko von Versorgungsunterbrechungen zu reduzieren und damit die strategische Autonomie der EU zu erhöhen. Dies ist der letzte Schritt im Beschlussfassungsprozess.

In der Verordnung findet sich eine Liste von 51 Rohstoffen, deren Versorgung durch das Gesetz abgesichert werden sollen. Sie sind besonders wichtig für die Energiewende, aber zum Beispiel auch für die Verteidigungs- und Raumfahrtindustrie. Mit Hilfe dieser neuen Verordnung sollen Abhängigkeiten von Drittstaaten verringert werden.

Insgesamt soll der zukünftige Verbrauch kritischer Rohstoffe zu zehn Prozent aus der Gewinnung vor Ort bezogen werden. Weitere 40 Prozent sollen aus in der EU verarbeiteten Elementen stammen und 25 Prozent aus recycelten Materialien. Außerdem sind große Hersteller von strategischen Technologien verpflichtet, eine Risikobewertung ihrer Lieferketten durchzuführen. So sollen potentielle Schwachstellen ermittelt und Strategien für mögliche Versorgungsunterbrechungen entwickelt werden.

Des Weiteren legt das Gesetz konkrete Fristen für die Genehmigung von Förderprojekten sowie Recycling- und Verarbeitungsprojekte fest. Demnach sollen Förderprojekte zur Gewinnung von Rohstoffen innerhalb von 27 Monaten bewertet werden. Projekte zur Verarbeitung und zum Recycling von Materialien sollen indes innerhalb von 15 Monaten genehmigt werden können.

Das Gesetz zu kritischen Rohstoffen ist Teil des Industriepfades zum Grünen Deal. Mit der Verabschiedung des Gesetzes durch den Rat kann es nun, nach der Unterzeichnung durch die Präsidentin des Europäischen Parlaments und den Präsidenten des Rates, veröffentlicht werden.

<https://europa.rlp.de/service/presse/detail/rat-der-europaeischen-union-nimmt-gesetz-zu-kritischen-rohstoffen-an>

### **Kundenspezifische Geräte und Maschinen**

Das slowenische Unternehmen - ein Familienbetrieb, der 1996 gegründet wurde - ist auf die Entwicklung und Herstellung von kundenspezifischen Geräten und Maschinen spezialisiert. Das Unternehmen strebt eine Zusammenarbeit durch einen Handelsvertrag an. Es werden umfassende Lösungen auf dem Gebiet der Automatisierung von Produktionsprozessen angeboten, wie z.B. Robotertechnik, Ultraschallschweißen, Laser-Reinigung, Laserschweißen, Lasergravieren, Optische Kontrolle.

(BRSI20240226036)

### **Lösungen für Mahlen, Trocknen, Mikronisieren, Pulvern, Proteinextraktion gesucht**

Ein französisches Unternehmen hat sich seit 1933 auf die Entwicklung und Herstellung von Maschinen und Anlagen für die Zerkleinerung, Trocknung, Mikronisierung, Klassifizierung und Verarbeitung von Trockenpulver spezialisiert, die vom Labor- bis zum Industriemaßstab reichen. Die Lösungen des Unternehmens sind in verschiedenen Sektoren wie der Müllerei, der Lebensmittelindustrie, der Chemie, der Mineralienindustrie, der Baustoffindustrie und anderen Branchen einsetzbar. Der französische Anbieter von nachhaltigen Lösungen und Prozessen für die mechanische Pulververarbeitung sucht nach Unternehmen oder Labors, die komplementäre Lösungen für die Vermahlung, Trocknung, Mikronisierung, Klassifizierung, Trockenpulververarbeitung oder Proteinextraktion anbieten können.

(TRFR20240202019)

^

---

## MEDIZIN-/BIOTECHNOLOGIE

### **„Mit der Natur in die Zukunft“: Vorschläge für Biotechnologie-Förderung**

Wo liegen die Hindernisse für Biotechnologie und Bioproduktion in der EU und wie lassen sie sich bewältigen? Dazu hat die EU-Kommission die Mitteilung „Mit der Natur in die Zukunft“ vorgelegt.

Der Biotechnologie- und Bioproduktionssektor in der EU steht vor mehreren Herausforderungen: Forschung und Technologietransfer auf den Markt, komplexe Rechtsvorschriften, Zugang zu Finanzmitteln, Qualifikationen, Hindernisse in der Wertschöpfungskette, geistiges Eigentum, öffentliche Akzeptanz und wirtschaftliche Sicherheit.

[https://germany.representation.ec.europa.eu/news/mit-der-natur-die-zukunft-vorschlaege-fur-biotechnologie-forderung-2024-03-20\\_de](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/mit-der-natur-die-zukunft-vorschlaege-fur-biotechnologie-forderung-2024-03-20_de)

### **Parlament und EU-Staaten einig über europäischen Raum für Gesundheitsdaten**

Das Europäische Parlament und der Rat der EU-Staaten haben sich auf einen europäischen Raum für Gesundheitsdaten geeinigt. Er soll den Bürgerinnen und Bürgern volle Kontrolle über ihre Gesundheitsdaten geben, um eine bessere Gesundheitsversorgung in ihrem Land und der gesamten EU zu erhalten. Zudem wird ein solider Rechtsrahmen für die Bereitstellung von Daten für die Forschung und im Bereich der öffentlichen Gesundheit geschaffen. EU-Gesundheitskommissarin Stella Kyriakides hatte den entsprechenden Kommissionsvorschlag im Mai 2022 vorgestellt.

Die von den beiden gesetzgebenden Organen erzielte Einigung über einen europäischen Raum für Gesundheitsdaten (European Health Data Space, EHDS) enthält klare Regeln für die Nutzung von Gesundheitsdaten für eine bessere Gesundheitsversorgung, Forschung, Innovation und Politikgestaltung. Die neuen Vorschriften werden das Potenzial nutzen, das der sichere Austausch, die sichere Nutzung und die Weiterverwendung von Gesundheitsdaten bietet, und gleichzeitig die uneingeschränkte Einhaltung der hohen Datenschutzstandards der EU gewährleisten.

[https://germany.representation.ec.europa.eu/news/parlament-und-eu-staaten-einig-uber-europaischen-raum-fur-gesundheitsdaten-2024-03-15\\_de](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/parlament-und-eu-staaten-einig-uber-europaischen-raum-fur-gesundheitsdaten-2024-03-15_de)

### **In-vitro-Diagnostikprodukte**

Ein finnisches KMU entwickelt und produziert In-vitro-Diagnostikprodukte, die eine multianalytische und schnelle Diagnose der häufigsten akuten Infektionen wie Atemwegs-, Pharyngitis- und Magen-Darm-Infektionen ermöglichen. Das Unternehmen ist auf der Suche nach großen und mittelgroßen In-vitro-Diagnostikunternehmen, die als Vertriebshändler agieren sollen. (BOFI20240131011)

### **Nanopartikel für die Präzisionsmedizin, Feinchemie, Umwelt, Landwirtschaft angeboten**

Ein französisches Unternehmen produziert anorganische Werkstoffe/Nanopartikel für die Präzisionsmedizin, Feinchemie, Umwelt und Präzisionslandwirtschaft. Das Unternehmen ist auf der Suche nach internationalen Partnerschaften, einschließlich Vertrieb oder Joint Ventures, um seine globale Präsenz zu erweitern und neue Märkte zu erschließen. (BOFR20240220008)

### **Medizinische Simulatoren angeboten**

Ein polnisches Start-up-Unternehmen, welches medizinische Simulatoren entwickelt, die bereits in Krankenhäusern und Universitäten für die Ausbildung von medizinischem Personal eingesetzt werden, bietet einen transösophagealen Echokardiogramm-Simulator (TEE-Simulator) und einen multimodalen Transseptalpunktionssimulator (TSP-Simulator) für den Vertrieb an. Gesucht wird eine Zusammenarbeit mit Vertriebspartnern von Medizinprodukten. (BOPL20240216007)

^

## UMWELT/ENERGIE

### Erster Call EENergy: 10.000 EUR für Energieeinsparung in KMU

900 Mal jeweils bis zu 10.000 Euro gibt es als Zuschuss für KMU, die Maßnahmen zum Energieverbrauch umsetzen möchten, mit denen ihr CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verringert wird. Mit einem Gesamtbudget von 9 Mio. Euro unterstützt das EU-Projekt „EENergy“ kleine und mittlere Unternehmen, um den Auswirkungen des Klimawandels und der Energiekrise zu begegnen. Am 1. Februar werden die ersten Calls veröffentlicht.

Die EU-Förderung kann sowohl als Beratung/Dienstleistung, aber auch als Investition genutzt werden. Möglich sind Einsparungen in Prozessen, neue Geschäftsmodelle, neue Verfahren oder Investitions in Gebäude und Produktionslinien.

Förderfähig ist, wer einen Ansatz formuliert, mit dem nachweislich (mehr als) fünf Prozent Energie eingespart werden kann. Antragsteller haben der EU-Definition für KMU zu entsprechen (mehrheitlich eigenständig, gewinnorientiert, 250 FTE, < 50 Mio. EUR Umsatz, < 43 Mio. EUR Bilanzsumme). Unabhängig davon müssen sie vor dem 01.01.2023 gegründet worden und bereits operativ tätig sein. Besonders gewünscht sind Antragstellungen von KMU in energieintensiven Industrien. Die Zuschüsse werden zu 100 Prozent finanziert und sind nicht rückzahlbar.

Sie sind ein kleines oder mittleres Unternehmen und möchten Ihre Energieeffizienz steigern?

Ansprechpartner für Unternehmen sind die lokalen Kontakte des Enterprise Europe Network (in RLP ist das die Innovationsagentur RLP GmbH). Gemeinsam mit der Innovationsagentur RLP GmbH erarbeiten sie ein Konzept, das bis zum 15. Mai einzureichen ist.

Informationen zum Call finden Sie immer aktuell auf der entsprechenden europäischen EENergy-Projektseite

<https://eenergy-project.eu>

[Dr.-Ing. Simon Horoz]

[Dr.-Ing. Julia Dohnt-Buchheit]

### Hersteller von Ladeinfrastruktur für E-Autos sucht Handels-/Liefervereinbarung

Ein bulgarisches Unternehmen, das auf dem Gebiet der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und anderer innovativer Energieprodukte tätig ist, sucht nach ausländischen Partnern, die in der Balkanregion expandieren möchten und/oder das Unternehmen im Rahmen von Handels-, Liefer- und Outsourcing-Vereinbarungen mit Komponenten, Produkten, Verwaltungssoftware, Photovoltaik-Produkten und Verwaltungssystemen, energieeffizienten Lösungen und intelligenten Elektrolösungen für Industrie und Haushalte beliefern können. (BRBG20240201029)

### Wärmepumpenhersteller sucht Partner für Halbleiterforschung/-herstellung

Ein österreichischer Wärmepumpenhersteller will die nächste Generation von Wärmepumpen auf Grundlage von Halbleiterbauelementen entwickeln und befasst sich mit der Erforschung und Prototyping von Halbleiter-Dünnschichtbauelementen mit selektiven Kontakten zur Kopplung von Wärme und elektrischem Strom. Solche Geräte könnten Wärme transportieren und als kostengünstige, skalierbare und geräuscharme Wärmepumpe für jeden Zweck eingesetzt werden. Auf der Grundlage kommerzieller Vereinbarungen sucht das Unternehmen Partner aus der Halbleiterforschung und -herstellung, um (1) die Durchführbarkeit der Idee, Halbleiter als Wärmepumpen zu verwenden, zu bewerten und (2) ein Konsortium zur Erforschung und Herstellung von Prototypen zu bilden. (TRAT20240205020)

### Lieferanten von Veredelungsmaterialien für die Glasverarbeitung gesucht

Ein rumänisches Unternehmen stellt hochwertige Glasprodukte mit traditionellen Methoden (Glasblasen) und Upcycling her. Das Produktportfolio des Unternehmens umfasst Gläser, Vasen und Home-Deco-Produkte. Aufgrund der aktuellen Lieferantenliste sucht das Unternehmen nach neuen europäischen Geschäftspartnern, die Veredelungsmaterialien für Glas liefern können (z. B. Siliziumkarbid und Schleifblätter). Das rumänische Unternehmen wurde 2015 in Medias, Siebenbürgen, einer Stadt mit langer Glastradition, gegründet. (BRRO20231221004)

**Gesucht: mechanische Recyclinganlage, die in der Lage ist, Polyamid 6-Fischernetze, -Seile und -Geschirr zu recyceln und Polypropylen, Polyethylen und Polyamid-Materialien nach Dichte zu trennen.**

The sought-after technology entails a recycling plant capable of mechanically processing polyamide 6 fishing nets, ropes, and gear, as well as polyamide 66 materials, while also conducting density-based separation of polypropylene, polyethylene, and polyamide." (TRES20240222030)

^



---

## INFORMATIONSTECHNOLOGIEN

### **EU schafft Blaupause für vertrauenswürdige KI in der ganzen Welt**

Mit großer Mehrheit haben die Abgeordneten des Europäischen Parlaments das Gesetz über die Künstliche Intelligenz (KI) angenommen.

Ziel der neuen Vorschriften ist es, vertrauenswürdige KI in Europa und darüber hinaus zu fördern, indem sichergestellt wird, dass KI-Systeme die Grundrechte, die Sicherheit und die ethischen Grundsätze achten und die Risiken sehr leistungsfähiger und wirkungsvoller KI-Modelle angehen.

[https://germany.representation.ec.europa.eu/news/eu-schafft-blaupause-fur-vertrauenswurdige-ki-der-ganzen-welt-2024-03-13\\_de](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/eu-schafft-blaupause-fur-vertrauenswurdige-ki-der-ganzen-welt-2024-03-13_de)

### **DSA, Werbung und KI: EU-Kommission eröffnet Verfahren und fordert Informationen von Plattformen und Suchmaschinen**

Die EU-Kommission überprüft, ob Plattformen und Suchmaschinen das Gesetz über Digitale Dienste einhalten. Gegen AliExpress hat sie ein förmliches Verfahren eingeleitet und prüft, ob das Unternehmen gegen das Gesetz verstoßen hat. LinkedIn muss der Kommission Informationen über möglicherweise gezielte Werbung auf der Grundlage sensibler Daten schicken. Bing, Google Search, Facebook, Instagram, Snapchat, TikTok, YouTube und X müssen weitergehende Informationen vorlegen, wie sie Risiken im Zusammenhang mit generativer Künstlicher Intelligenz (KI) eindämmen.

[https://germany.representation.ec.europa.eu/news/dsa-werbung-und-ki-eu-kommission-eroffnet-verfahren-und-fordert-informationen-von-plattformen-und-2024-03-14\\_de](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/dsa-werbung-und-ki-eu-kommission-eroffnet-verfahren-und-fordert-informationen-von-plattformen-und-2024-03-14_de)

### **Organisation sucht Partner für Entwicklung digitaler Schulungsinstrumente**

Der luxemburgische Kunde arbeitet mit dem Bildungs-, Ausbildungs- und Lernökosystem zusammen, um die Einführung und Nutzung digitaler Innovationen zu fördern. Die Organisation ist sowohl auf luxemburgischer als auch auf EU-Ebene aktiv, um digitale Technologiedienstleistungen sowie die Gestaltung und Produktion von Medieninhalten anzubieten und als Forschungsinfrastruktur im Bereich EdTech zu fungieren. Das Zentrum strebt Partnerschaften für die Entwicklung digitaler Schulungsinstrumente und Technologien an.

(TRLU20240220021)

### **Entwicklung von KI- und maschinellen Lerntechnologien zur Verhinderung von betrügerische Transaktionen im Bereich des Emissionshandels**

An Irish Carbon Management and Carbon Exchange SaaS platform is looking to partner with Universities or R&D institutions capable of developing A.I and machine learning technology to safeguard against fraudulent carbon offset transactions. Simply, the platform connects businesses with local landowners to help meet their net zero goals. The client platform facilitates the buying Guaranteed, Certified, and Verified carbon and biodiversity credits in line with the revised EU Carbon framework (TRIE20240202017)

^

---

## DIENSTLEISTUNGEN

### **Vorläufige Einigung über bessere grenzüberschreitende Durchsetzung der Straßenverkehrsvorschriften**

Die Kommission begrüßt die in der vergangenen Nacht zwischen dem Europäischen Parlament und dem Rat erzielte politische Einigung über die Vereinfachung der grenzüberschreitenden Durchsetzung der Straßenverkehrsvorschriften.

Die derzeitigen EU-Vorschriften zur grenzüberschreitenden Rechtsdurchsetzung haben dazu beigetragen, dass gebietsfremde Fahrer die Straßenverkehrsvorschriften besser einhalten. Trotzdem blieben 2019 noch rund 40 % der grenzüberschreitenden Delikte ungeahndet – weil entweder der Täter nicht ermittelt oder die Zahlung der Geldbuße nicht vollstreckt wurde. Mit der jetzigen Einigung werden diese Probleme durch neue Vorschriften zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten angegangen. Neben dem automatisierten Informationsaustausch zwischen den nationalen Behörden werden Amtshilfverfahren zur Ermittlung des Täters und zur Vollstreckung von Geldbußen eingeführt.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_24\\_1401](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_24_1401)

^

---

## SONSTIGES

### **15 Jahre „Erasmus für junge Unternehmer“: Kommission baut erfolgreiches Programm aus**

Seit nunmehr 15 Jahren besteht das Programm Erasmus für Jungunternehmer (EYE). Es hat fast 12.000 Geschäftsbeziehungen in über 45 Ländern ermöglicht. Das Jahr 2023 markierte mit über 5.000 Anträgen einen historischen Höchststand. Das EYE-Programm findet großen Anklang: 98 Prozent der jungen Unternehmerinnen und Unternehmern empfehlen es weiter, und 92 Prozent der Teilnehmenden bleiben auch nach dem Austausch in Kontakt. Die Europäische Kommission wird daher das EYE-Programm weiter ausbauen. Das soll sicherstellen, dass aufstrebende Unternehmerinnen und Unternehmer weitere unterstützt werden und einen Beitrag leisten für ein innovatives europäisches Unternehmens-Ökosystem.

[https://germany.representation.ec.europa.eu/news/15-jahre-erasmus-fur-junge-unternehmer-kommission-baut-erfolgreiches-programm-aus-2024-03-04\\_de](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/15-jahre-erasmus-fur-junge-unternehmer-kommission-baut-erfolgreiches-programm-aus-2024-03-04_de)

### **Kommission begrüßt Annahme des EU-Mandats durch den Rat für Verhandlungen mit der Schweiz**

Die Kommission begrüßt den Beschluss des Rates zur Ermächtigung der Europäischen Union, Verhandlungen mit der Schweiz über ein umfassendes Paket bilateraler Maßnahmen aufzunehmen und die begleitenden Verhandlungsrichtlinien.

Dieser Beschluss folgt einer Empfehlung der Kommission für ein Mandat, die am 20. Dezember 2023 vorgelegt wurde und auf einer nach 18 Monaten intensiver Sondierungsgespräche erzielten Vereinbarung zwischen der EU und der Schweiz aufbaut. Der Schweizer Bundesrat hat am 8. März 2024 sein Mandat zur Aufnahme von Verhandlungen mit der EU angenommen.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_24\\_1405](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_24_1405)

### **Print-on-Demand-Dienstleistungen gesucht**

Ein französischer Verlag sucht nach Print-on-Demand-Diensten in Europa. Der langfristige Partner muss in der Lage sein, pro Einheit zu drucken und die Kopie zu einem wettbewerbsfähigen Preis direkt an den Kunden zu senden. (BRFR20240221043)

### **Hersteller von Gitarrenverstärker im Pedalformat sucht Lieferanten**

Ein bulgarisches Unternehmen ist Hersteller eines Class-D-Leistungsverstärkers, der Vintage-Vorverstärker für Gitarren in einer einzigen Box kombiniert. Der Verstärker ist vergleichbar mit einem traditionellen Röhrenverstärker, aber in einer kleineren und leichteren Einheit. Das Produkt bietet die Leistung und Qualität eines ausgewachsenen Verstärkers in einem äußerst tragbaren und vielseitigen Pedal, das den Bedürfnissen moderner Gitarristen gerecht wird, die Mobilität benötigen, ohne auf Klang oder Funktionalität verzichten zu müssen. Das Unternehmen ist auf der Suche nach Lieferanten für die Herstellung. (BRBG20240129022)

### **Lieferanten von Veredelungsmaterialien für die Glasverarbeitung gesucht**

Ein rumänisches Unternehmen stellt hochwertige Glasprodukte mit traditionellen Methoden (Glasblasen) und Upcycling her. Das Produktportfolio des Unternehmens umfasst Gläser, Vasen und Home-Deco-Produkte. Aufgrund der aktuellen Lieferantenliste sucht das Unternehmen nach neuen europäischen Geschäftspartnern, die Veredelungsmaterialien für Glas liefern können (z. B. Siliziumkarbid und Schleifblätter). Das rumänische Unternehmen wurde 2015 in Medias, Siebenbürgen, einer Stadt mit langer Glastradition, gegründet.

(BRRO20231221004)

^

---

## KONTAKT

Saarbrücken

saaris | Neumarkt 15 | 66117 Saarbrücken | [www.saaris.de](http://www.saaris.de)

Koordinator EEN Rheinland-Pfalz / Saarland

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Anfragen zu EU-relevanten Themen | individuelle Unternehmerreisen | International Consulting | Kooperationsbörsen | Veranstaltungen | Kommunikationskanal nach Brüssel

Carine Messerschmidt

Tel.: +49 (0)681 9520-452

E-Mail: [carine.messerschmidt@saaris.de](mailto:carine.messerschmidt@saaris.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Kooperationsdatenbank | EU-Fördermittelberatung | Veranstaltungen | International Consulting

Vera Strasburger

Tel.: +49 (0)681 9520-454

E-Mail: [vera.strasburger@saaris.de](mailto:vera.strasburger@saaris.de)

---

Trier

EIC Trier GmbH | Herzogenbuscher Straße 14 | 54292 Trier | [www.eic-trier.de](http://www.eic-trier.de)

Geschäftsführerin EIC Trier GmbH

Schwerpunkt: Marktbearbeitung in Europa (Recht & Steuern) | Länderschwerpunkte: Frankreich, Belgien, Luxemburg | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | SME-Feedback & SOLVIT | Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa

Christina Grewe

Tel.: +49 (0)651 97567-11

E-Mail: [grewe@eic-trier.de](mailto:grewe@eic-trier.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Branchenschwerpunkt: Information & Communication Technologies ICT | Mitgliedschaft in der EEN-Sektoren-Gruppe „ICT Industries & Services“ | Internationale Kooperationsbörsen

Matthias Fuchs

Tel.: +49 (0)651 97567-20

E-Mail: [fuchs@eic-trier.de](mailto:fuchs@eic-trier.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Westeuropa | Veranstaltungen | MwSt.-Dienstleistungen in Luxemburg

Tanja Weinand

Tel.: +49 (0)651 97567-12

E-Mail: [tanja.weinand@eic-trier.de](mailto:tanja.weinand@eic-trier.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Mitarbeiterereinsätze in Osteuropa & Großbritannien | Veranstaltungen & Inhouse-Schulungen | Öffentliche Ausschreibungen & Vergaberecht in der EU

Dagmar Lübeck

Tel.: +49 (0)651 97567-16

E-Mail: [luebeck@eic-trier.de](mailto:luebeck@eic-trier.de)



EEN International Consultant

Schwerpunkt: Geschäfts- & Kooperationspartnersuche in der EU (branchenübergreifend) | Veranstaltungsorganisation, SME-Feedback | Internationale Kooperationsbörsen

Alannah Wörle

Tel.: +49 (0)651 97567-15

E-Mail: [woerle@eic-trier.de](mailto:woerle@eic-trier.de)

---

Mainz

**Innovationsagentur Rheinland-Pfalz GmbH** | Mombacher Straße 68 | 55122 Mainz

<http://www.innovationsagentur-rlp.de>

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Lebenswissenschaften (Biotechnologie, Medizintechnik, Chemie)

Dr. Julia Dohnt-Buchheit

Tel.: +49 (0)6131 6242417

E-Mail: [buchheit@innovationsagentur-rlp.de](mailto:buchheit@innovationsagentur-rlp.de)

EEN International Consultant

Schwerpunkt: Umwelttechnik

Dr.-Ing. Simon Horoz

Tel.: +49 (0)6131 6242418

E-Mail: [horoz@innovationsagentur-rlp.de](mailto:horoz@innovationsagentur-rlp.de)

---

^

### Fragen zum Newsletter

Bei Fragen zum Newsletter wenden Sie sich bitte an Tanja Weinand [tanja.weinand@eic-trier.de](mailto:tanja.weinand@eic-trier.de) oder Alannah Wörle [woerle@eic-trier.de](mailto:woerle@eic-trier.de) Tel.: 0651 97567-0. Auf der [www.een-rlpsaar.de](http://www.een-rlpsaar.de) finden Sie eine umfassende Veranstaltungsübersicht.

### Haftungsausschluss

Die Redaktion ist bemüht, Informationen stets aktuell und inhaltlich richtig zu präsentieren. Dennoch ist das Auftreten von Fehlern nicht völlig auszuschließen. Wir übernehmen keine Haftung für die Aktualität, die inhaltliche Richtigkeit sowie für die Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Mit Unterstützung von:

